

Eine gelungene Überraschung

Elterntheater in der Kindertagesstätte Berkels / „Waren wir zu albern?“

Etelsen – „Habt ihr alle eure Lieblingserwachsenen mitgebracht?“, wollte Ina Holzerland wissen. „Mama, Papa, Oma, Opa ...“, schob die Leiterin der Kindertagesstätte Berkels hinterher. Die Antwort war eindeutig und bestand erst aus einem vielstimmigen „Jaaaa“, gekrönt von einem einzelnen, aber deutlichen „und Geschwister!“ Aber natürlich. Wenn in der Kita Berkels das weihnachtlich-adventliche Elterntheater ansteht, will sich das niemand entgehen lassen. „Das Stück ist sehr lustig“, erzählt Anna, die die erste von zwei Aufführungen schon gesehen hat, dem Reporter.

„Weihnachten der Waldtiere“ hieß das Stück in diesem Jahr. „Das ist ganz neu“, sagte Ina Holzerland. „Das wird auch für uns eine Überraschung. Wir Erzieherinnen hatten damit überhaupt nichts zu tun. Das haben die Eltern alles alleine und heimlich gemacht.“ Wenn dann da morgens ein paar Gläser gestanden hätten und Krümel eventuell zu finden gewesen wären, sei das ein Hinweis auf die Proben gewesen.

Auf alle Fälle kam ein tolles



Das Theaterteam der Eltern der Kindertagesstätte Berkels – zumindest der Teil, der jetzt bei zwei Aufführungen auf der Bühne stand.

WENCK (2)

Bühnenbild dabei heraus. Die Kostüme waren auch toll, aber die Kinder erkannten den Schauspieler und die Schauspielerinnen doch wieder: „Das ist meine Mama!“ Erst einmal waren da aber Walddiere. Die hatten etwas aufgeschnappt: Die Menschen feiern Weihnachten. „Was ist denn ein Weihnachten?“ Gute Frage.

Also: Weihnachten. Die Menschen singen. Super, fand der Hase, setzte sich seine übercoolste Sonnenbrille auf und tanzte zu Techno-Klängen über die Bühne. Sehr schön, aber gar nicht weihnachtlich. Die Feldmaus hatte bei einem Familienbesuch bei der Stadtmaus erfahren: Es gibt nicht nur Ge-

schäke, sondern das ist auch noch „Nächstenliebe“. Was großes Grübeln auslöst. Was soll das jetzt wieder sein?

„Man soll sich um andere kümmern, denen es nicht so gut geht.“ Aha. „Uns geht es aber doch allen gut“, meint der Dachs. Tatsächlich? Was ist denn mit dem Bären, vor dem alle Angst haben, dass er sie möglicherweise frisst? Warum humpelt der durch den Wald, statt Winterweihnachtsschlaf zu halten? Sollte man ihm vielleicht helfen? Können das die anderen überhaupt? Und ob, die Tiere bekommen das hin.

„Hat es dir gefallen?“, will

ihrer Nachwuchs wissen. Antwort. „Aber es war sehr gut.“ „Oder waren wir zu albern?“ „Ja, ein bisschen“, lautet die gen.

JENS WENCK



Der Hase geht vor Begeisterung richtig ab, verfehlt aber das Thema „Weihnachtslied“ total.

Das Theaterteam

vor und hinter den Kulissen haben mitgewirkt: Kathrin Nordmann-Brake, Jan Brake, Stephanie Neffelt, Imke Teuchert, Mara Reiprich, Lisa Burland, Anna Zamani, Marit Kaukal, Cordia Jürgen, Yvette Sedlasek, Jasmin Wulfers, Helena Makelke und Franziska Beinker.



Petra Mattfeldt aus Daverden veranstaltet am Samstag eine Signierstunde.

VD

Signierstunde für das perfekte Geschenk

Daverden – Noch auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk? Die Bestsellerautorin und Verlegerin Petra Mattfeldt aus Daverden veranstaltet bei Thalia im Weserpark am Samstag, 13. Dezember, um 15.30 Uhr eine Signierstunde, bei der man sämtliche ihrer Bücher widmen und signieren lassen kann.

Petra Mattfeldt schreibt unter ihrem Namen Krimis, unter anderem mit dem bekannten Profiler Axel Petermann. Unter ihren Pseudonymen Caren Benedikt, Ellin Carsta und Catherine Durand veröffentlicht sie historische Romane. Für ältere Bücher wird gebeten, diese vorher bei Thalia im Weserpark zu bestellen, um sicherzustellen, dass diese vor Ort verfügbar sind, teilt Mattfeldt mit.



Tobias Meyer erklärt den Auszubildenden Aufbau und Funktionsweise eines Schüttler-Mähdreschers.

WOLFRAM

Seite stelle. „Es wurden Einstellungen und Umbauten am Rotor-Mähdrescher Fendt IDEAL 8T und Schüttler-Mähdrescher Claas Lexion 550 für unterschiedliche Getreidearten besprochen und vorgenommen“, so Wolfram.

Es vergeht keine Erntesaison, in der nicht neue Verfahren, Maschinen und Geräte auf den Markt und damit zu den Kunden kommen. Maschinen, vollgepackt mit Elektronik und Hydraulik, müssen beherrscht werden, vor allem, wenn sie mal defekt sind. Ein Mähdrescher, der je nach Größe und Ausstattung schon mal zwischen 250 000 und 500 000 Euro kosten kann, muss in der Dreschkampagne rund um die Uhr laufen und bei einem Schä-

den zügig repariert werden. Die Mähdrescher der Marke AGCO Fendt sind zum Beispiel mit Bordcomputern ausgerüstet und werden mit einem Diagnosesystem überwacht und gewartet. Über 300 Messpunkte werden per CAN-Bus-Leitung abgefragt und dienen der Fehlerdiagnose.

Die Instandhaltung gelingt nur mit gut geschulten und qualifizierten Land- und Bauernmaschinenmechatronikern. Das wissen auch die Landmaschinenfachbetriebe und investieren viel Geld und Zeit in die Ausbildung ihrer Auszubildenden. Auf besonderen Wunsch und zur Vorbereitung der Zevener Abschlussklassen auf die anstehende Gesellenprüfung wurde an einer Hardi Comman-

der 2800 Feldspritze die schulische Theorie am praktischen Objekt unterstützend ergänzt. So wurden durch Cord-Christoph Willenbrock Baugruppen, Einstellungen, Flüssigkeitsverläufe, Sicherheits- und Umweltbestimmungen und regelmäßige Wartungsarbeiten an der Feldspritze besprochen.

„Die Schüler waren mit Aufmerksamkeit bei der Sache“, so ihre Lehrkräfte Richard Wolfram, Constantin Borries und Torben Oltmann in einem gemeinsamen Fazit. Es sei ein lernreicher, interessanter und lohnenswerter Tag gewesen, zumal in diesen Wochen und im Januar die Abschlussprüfungen der angehenden Land- und Bauernmaschinenmechatroniker anstanden.

IM BLICKPUNKT

Lichterfahrt am nächsten Samstag

Daverden – Das „Irrenhaus Daverden“ ist wieder unterwegs. Das bedeutet: Am Samstag, 13. Dezember, wird es wie in den vergangenen Jahren die Lichterfahrt durch Daverden und Langwedel geben, die dieses Mal aber auch über Dahlbrügge und Völkersen führen wird. Treffpunkt der Trecker ist um 16.30 Uhr am Feuerwehrhaus in Daverden, Buchweizenkamp. Dort soll dann um 17 Uhr gestartet werden.

Die Lichterfahrt geht über die Straßen Auf dem Lintel, Feldstraße, Am Köbens, Elbinger Straße, Danziger Weg, Berliner Straße, Sonnenbergsweg, Rotdornweg, Fliederweg, Ebereschenweg, Ahornweg, Akazienweg, Lüttjendorf, Am Bullergraben, Am Rathaus, Große Straße, Spiridonweg, Marienstraße, nochmals Große Straße, Hollenstraße, Dahlbrügger Landstraße nach Völkersen, Heideweg, Zum Bockhoop, Hintern Damm, Im Neuen Felde, Mühlenreith, Im Neuen Felde, Lärchenweg, Eichenweg, Grüne Straße, Völkerser Landstraße, Dahlbrügger Landstraße, Holtebütteler Landstraße, Nasse Straße, Hollenstraße, Bürgermeister-Lange-Straße, Schwarzer Berg, Auf dem Lintel zurück zum Buchweizenkamp. Ziel soll die Halle von Tobefix sein. Jetzt hoffen die Veranstalter auf gutes Wetter und viele Schaulustige.

whu

Einladung zum Begegnungscafé in Etelsen

Etelsen – Die Kirchengemeinde Etelsen „Zum guten Hirten“ lädt zum Begegnungscafé am Donnerstag, 18. Dezember, um 15 Uhr in das Gemeindehaus ein. Unter dem Thema „Adventsstimmung“ erwartet die Besucher ein gemütlicher und abwechslungsreicher Nachmittag. Pastor Christoph Maaß aus Achim wird dabei eine Andacht halten und damit zur besinnlichen Atmosphäre des Advents beitragen, so die Ankündigung für die Veranstaltung. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Kirchenchor mit weihnachtlichen Liedern.

„Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Gäste, die bei Kaffee, Gebäck, Gesprächen, Klönen und Singen ein paar schöne Stunden verbringen möchten“, teilt die Kirchengemeinde mit und bittet um Anmeldungen bis zum 15. Dezember unter Telefon 4235 / 375 (Nachrichten auf dem Anrufbeantworter sind willkommen) oder per E-Mail an kg.etelsen@evlk.de.

KONTAKT

Redaktion
Langwedel
Jens Wenck

(0 42 02)
515147

redaktion.achim@
kreiszeitung.de

Service
Anzeigen, Abo
Zustellung
(gebührenfrei) 0800 / 4242 580

515 0

Obernstraße 54, 28832 Achim

jpw